



**Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Herrmann: Bayerische Initiative 'Leben findet Innenstadt'
2009 mit insgesamt 47 Kommunen**

+++ Mit insgesamt 47 Städten und Gemeinden wird das Innenstadtprogramm der Städtebauförderung in diesem Jahr deutlich ausgeweitet. "Bürger, Wirtschaft und Politik wollen attraktive Zentren als Standorte für Wohnen, Wirtschaft, Kultur und Freizeit. Innenstädte und Ortszentren stehen daher im Mittelpunkt der bayerischen Landespolitik", teilte Innenminister Joachim Herrmann mit. Das Programm 'Leben findet Innenstadt – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren' setzt insbesondere auf ein erhöhtes privates Engagement und eine verstärkte Investitionstätigkeit in Stadt- und Ortszentren. Die Oberste Baubehörde führt mit dem Programm die erfolgreiche Initiative 'Leben findet Innenstadt' fort, die von 13 Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Fachverbänden unterstützt wird. Für 2009 stehen 15,6 Millionen Euro staatliche Finanzhilfen zur Verfügung. +++

Eine wichtige Grundlage für das Programm bildet ein von 2006 bis 2008 durchgeführtes Modellvorhaben. Die in zehn Modellstädten erprobte öffentlich-private Zusammenarbeit hat sich als erfolgreicher Weg erwiesen, um das Profil von Stadt- und Ortszentren zu stärken und das Investitionsklima zu verbessern. Heuer wurden 15 Kommunen neu in das Programm aufgenommen: Dies sind Ebersberg, Eichstätt, München, Penzberg, Freystadt, Neutraubling, Wörth a. d. Donau, Bad Rodach, Hallstadt, Litzendorf, Langenfeld, Höchberg, Kleinwallstadt, Immenstadt i. Allgäu und Memmingen.

./.

"Lebenswerte, dynamische Innenstädte und Ortszentren liegen im öffentlichen Interesse. Sie stärken insbesondere den ländlichen Raum, in dem 30 der 47 Programmgemeinden liegen", erläuterte Staatsminister Herrmann. Ziel des kooperativen Zusammenwirkens von kommunaler Seite, von Immobilien- und Grundeigentümern, Gewerbetreibenden, Gastronomen, Kreditinstituten und Bürgern sei es, in den Zentren innovative Maßnahmen zur Standortstärkung umzusetzen, die Funktionsvielfalt zu stärken und das Investitionsklima zu verbessern.

Der Bayerische Städtetag, der Bayerische Gemeindetag, der Sparkassenverband Bayern, Haus & Grund Bayern, der Landesverband des bayerischen Einzelhandels, der Handelsverband BAG Bayern, die bayerischen Industrie- und Handelskammern, die bayerischen Handwerkskammern, der Bund der Selbständigen / Deutscher Gewerbeverband, der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband, die Bayerische Architektenkammer, die Bayerische Ingenieurekammer-Bau und der Bund Deutscher Innenarchitekten unterstützen die Initiative.

Im Rahmen des Bayerischen Beschleunigungsprogramms werden 2009 erstmals die Bund-Länder-Programme schon vor der Bestätigung durch den Bund zur Umsetzung freigegeben. Damit können die in das Programm aufgenommenen Kommunen ab sofort die geplanten Maßnahmen in vollem Umfang vorziehen und damit der Bauwirtschaft wertvolle Impulse geben. In den Programmen der Städtebauförderung stellen Freistaat, Bund und EU dieses Jahr insgesamt rund 154 Millionen Euro an Finanzhilfen zur Verfügung. Dies ist das größte Fördervolumen seit 1990. Das damit angestoßene Investitionsvolumen beträgt erfahrungsgemäß ein Vielfaches.

Eine Übersicht der geförderten Städte und Gemeinden ist im Internet unter <http://www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebaufoerderung/programme/>, Informationen zum Projekt "Leben findet Innenstadt" sind unter <http://www.lebenfindetinnenstadt.de> verfügbar.